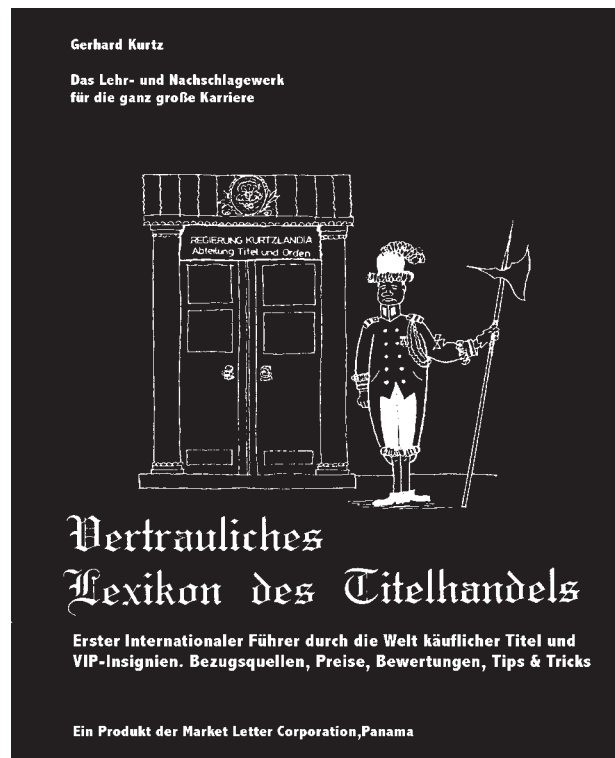


Bekanntmachung!

Es ist soweit: Die letzten Exemplare einer einmaligen bibliophilen Rarität (Abb. rechts), erkennbar an den echten Alterflecken, kommen in den Handel.

Nein, nicht bei Sotheby's und auch nicht bei Christie's, sondern im Shop dieser Website.

Und das zu nur € 70. Abgabe in der Reihenfolge der Bestellung - solange der Vorrat reicht!



Die denkwürdige Geschichte eines skandalumwitterten Buches!

Es begab sich in den Siebzigern des vergangenen Jahrhunderts, daß der sich gerade in seinen Sturm- und Drangjahren befindliche Journalist und Nachwuchs-Schriftsteller Gerhard Kurtz im Münchner Nachtleben die Bekanntschaft des sogenannten "Schönen Consuls" Hans-Hermann Weyer, seines Zeichens Deutschlands renommiertester sowie sagenumwobener Titelhändler, machte.

So wurde denn der ohnehin stets wißbegierige Kurtz von einem hochkarätigen Fachmann, dessen Patenonkel niemand geringeres als der Reichsmarschall Hermann Göring war, in die Geheimnisse des internationalen, wenn auch stark deutschlastigen Handels mit akademischen, diplomatischen, mili-

tärischen sowie anderen Titel- u. Ordenswürden eingeweiht. Die noch verbleibenden globalen Wissenslücken schloß der eifrige Azubi bei Studienreisen in aller Welt.

Anfang der Achtziger befand Kurtz, daß er nun hinreichender Experte in besagter Disziplin wäre und entschied alsbald, seine diesbezüglichen Kenntnisse in einem Büchlein namens "Vertrauliches Lexikon des Titelhandels", Untertitel: "Das Lehr- u. Nachschlagewerk für die ganz große Karriere", der Nachwelt zu hinterlassen. Doch wollte er sein schon bald in 2 Neuauflagen erscheinendes Oeuvre demokratischerweise dem Kleinen Mann widmen, der sich keine Elite-Universitätsurkunden zu fünfstelligen Beträgen leisten konnte. Will sagen: Bei Kurtz sollten auch die Nichtbegüterten in der Lage sein, nachzulesen, wie man bereits für ein paar Groschen zu amtlichem Glanz und Lametta käme. Sei es durch die Bezugsquelle eines kirchlichen Dokortitels einer namhaften kalifornischen Freikirche zu damals US\$ 10 oder sei es auf dem Umweg über die Gründung einer eigenen Briefkasten-Uni in einer Bananenrepublik zu unter einem Tausender zum Zweck der Do-it-yourself-Promotion.

Derlei Tips für die Kundschaft mit dem Aldi-Trieb verärgerte natürlich die etablierte Titelhandelsbranche, weshalb sie das perfide Gerücht in Umlauf setzte, Kurtz' philanthropisches Lehrbuch stelle in Wirklichkeit nur ein raffiniertes Vehikel dar, selber gedruckte, geprägte und vergoldete Titel- sowie Ordenswürden unter die eitle Menschheit zu bringen. (Das einzige, was wir in dieser Richtung taten: Wir nahmen zu Redaktionsthemen passende Anzeigen an - akkurat so, wie es FAZ, Die Welt, Süddeutsche u. sämtliche großen deutschen Blätter ebenfalls handhaben!).

Am besten überzeugen Sie sich selbst, indem Sie das Corpus delicti des frühen Kurtz - gern auch nach vorheriger Gratisleseprobe per Download, siehe Shop linker Hand - zu € 70 bestellen sowie die rund 180 Seiten von A(bt) über Führungsverbot ausl. Akademikergrade bzw. wie man sie legal umgeht, bis Z(ar) im typischen Stil faszinierter Kurtzscher Fans in einer Nacht "verschlingen".

Ihre Order eilt, denn von dem höchst betagten (wenn auch formalrechtlich nicht ernsthaft antiken!) Kleinod sind wirklich nur noch wenige Exemplare vorhanden. Eine 3. Neuauflage ist schon technisch nicht mehr möglich und entspricht im übrigen auch nicht unseren Vorsätzen, uns ein für allem von den Titelhandelniederungen zu verabschieden; schließlich sind wir ja auch älter und weiser geworden. Dessenungeachtet gibt es kein zweites Werk zu der behandelten Thematik irgendwo auf der Welt. Selbst wenn Sie sich selber keinen käuflichen Doktorhut aufs Haupt oder den entspr. Orden an die Brust zu heften beabsichtigen, kann Ihnen das Kurtzsche Buch durchaus heute noch helfen, z.B. falsche Fuffziger unter Ihren Mitmenschen zu enttarnen - etwa den sich bei Ihnen be-

werbenden Geschäftsführer oder Prokurist, die so komische Buchstaben hinter ihrem Namen tragen...

Sofern Sie Ihre Order binnen 10 Tagen perfekt machen, dürfen Sie in dem gekauften Buch eine zur behandelten Thematik passende einmalige Überraschung erwarten, die Sie keinen Euro kostet!

www.marketlettercorp.com

www.kurtzsuccessors.com